

Offener Brief

Egon Moosmayer
Privatsekretär von Anna Moosmayer

Meersburg, 24.02.2012

Am Reischberg 5
88410 Bad Wurzach

An
Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern
Kommissarischer Bundespräsident

Horst Seehofer

Bayerische Staatskanzlei

Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

**in Ihrer Eigenschaft als kommissarischer Bundespräsident
der BRD erlaube ich, Egon Moosmayer, mir ein
Amnestiebegehren an Sie heranzutragen.**

Amnestie für:

Anna Moosmayer

geboren am 12.08.1910 in Schloß Zeil

Interniert seit dem 25.10.2010 im

**Seniorenheim Weststadt
Albert-Schweitzer-Straße 8-18
88213 Ravensburg**

Begründung des Amnestiebegehrens

Anna Moosmayer, wurde auf Antrag von wildfremden Menschen und mit der Genehmigung von weltfremden Richtern in ein Altenheim „gesperrt“. Ein Geburtstagsgeschenk von der Justiz zu ihren 100. Geburtstag.

Ohne ein Verbrechen begangen zu haben, weggesperrt bis ans Lebensende, ohne Sonne und Freiheit, nur weil sie alt ist.

Vermutlich hat sie doch einige Verbrechen begangen.

1. Sie hat einem fremden Menschen die Nutzungsrechte auf eigenes, schuldenfreies Grundstück übertragen.
2. Sie hat sich einen günstigen Kredit privat beschafft.
3. Sie hat einen wesentlich jüngeren Mann geheiratet.
4. Sie ist gerne verreist, oft kostenlos bei Bekannten und Verwandten logiert.
5. Sie hat einen eisernen Willen und glaubt an die Gerechtigkeit in unserem Christlich sozialem Land.

Nun mögen Ihnen einige Punkte aus den „Verbrechen“ meiner Gattin bekannt vorkommen, aber sie deswegen gleich wegzusperrern hat sie nicht verdient.

Offener Brief

Ich bitte Sie Herr Ministerpräsident in Ihrem Amt als kommissarischer Bundespräsident den Wünschen der Alten Dame, die nur noch ein paar Tage zu Leben hat, zu entsprechen und sie zu begnadigen.

Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Die öffentliche und publikumswirksame Art,

bei der Sie Herr Ministerpräsident selbst nach Ravensburg anreisen und die Begnadigung der alten Dame überbringen.

Dabei kann allerhand Presse und Rundfunk anwesend sein und Sie Herr Ministerpräsident können die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf ein schwerwiegendes Problem in unseren Landen lenken.

Die Bevölkerung wird aufgrund Ihrer Güte ein Bild der Menschlichkeit in Ihrer Person und Ihrem Amt wahrnehmen.

2. Die interne Art.

Dabei richten Sie Herr Ministerpräsident als kommissarischer Bundespräsident ein Schreiben an das Betreuungsgericht in Überlingen, indem Sie die Übernahme der rechtlichen Betreuung für Frau Anna Moosmayer durch Ihren Ehegatten Egon Moosmayer unterstützen.

Dabei können Sie z.B. als Leumund positiv über eine

Offener Brief

Beendigung der rechtliche Betreuung durch fremde
Personen intervenieren.

Das ist nicht sehr öffentlich, kann sich aber positiv
auf Ihr Amt auswirken.

Amtsgericht Überlingen
Betreuungsgericht / Familiengericht
Bahnhofstraße 8
88662 Überlingen am Bodensee

Geschäftsnummer: XVII 213/2007

Betroffene: Anna Moosmayer
geboren am 12.08.1910 in Schloß Zeil
Seniorenzentrum Weststadt
Albert-Schweitzer-Straße 8-18
88213 Ravensburg

Musterbrief in der Anlage beigelegt.

Dem Amnestiebegehren ist der Wunsch nach persönlicher
Freiheit zugrunde gelegt.

Eine Entschädigung für das unmenschliche Verhalten des
Staates gegenüber der Betroffenen Anna Moosmayer, in Art
und Weise, daß alle Verfügungen gegen Anna Moosmayer und
ihrem Ehegatten zurückgenommen werden und der Stand vor
Juni 2008 wiederhergestellt wird. Ebenso ein finanzieller
Ausgleich zur Begleichung des wirtschaftlichen Schadens,
den Anna Moosmayer durch die willkürliche Anordnung der
rechtlichen Betreuung und unprofessionellen Durchführung
der rechtlichen Betreuung erlitten hat.

Offener Brief

Bitte handeln Sie schnell, innerhalb von 14 Tagen, damit die Geschädigte noch zu Lebzeiten in ihre alte Wohnung zurückkehren kann.

Da die Medien z.Zt. mit Berichten über Menschenrechtsverletzungen gefüllt sind, hoffe ich durch Ihr Eingreifen, Herr Ministerpräsident, die deutschen Menschenrechtsverletzungen, insbesondere die Sache Anna Moosmayer, in Schach zu halten. Es wäre dem Ansehen der Bundesrepublik Deutschland nützlich, wenn in Ihrer Amtszeit ausländische Medien nicht über Menschenrechtsverletzungen in unserem Land berichten können. Da es offiziell keine Menschenrechtsverletzungen in unserer Demokratie geben soll?

Folgende Menschenrechte werden im Fall Anna Moosmayer verletzt:

Menschenrecht Nr. 1 - Wir sind alle von Geburt an gleich und frei

Menschenrecht Nr. 2 - Keine Diskriminierung

Menschenrecht Nr. 6 - Sie haben Rechte, egal wo Sie sind

Menschenrecht Nr. 9 - Keine willkürliche Inhaftierung

Menschenrecht Nr. 12 - Das Recht auf ein Privatleben

Menschenrecht Nr. 13 - Die Freiheit, sich frei zu bewegen

Menschenrecht Nr. 14 - Das Recht, sich einen sicheren Ort zum Leben zu suchen

Menschenrecht Nr. 16 - Ehe und Familie

Menschenrecht Nr. 17 - Das Recht auf Eigentum

Offener Brief

Menschenrecht Nr. 22 - Soziale Sicherheit

Menschenrecht Nr 23 - Das Recht auf faire Arbeitsbedingungen

Menschenrecht Nr. 24 - Das Recht auf Freizeit und Spiel

Menschenrecht Nr. 26 - Das Recht auf Bildung

Menschenrecht Nr. 30 - Niemand kann Ihnen Ihre Menschenrechte wegnehmen

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Egon Moosmayer

Am Reischberg 5

88410 Bad Wurzach

www.moosmayer.info

egon@moosmayer.info

Anlagen:

1 Musterbrief an das Amtsgericht Überlingen